

Verfahrenstechnologe/-technologin Metall

| | |
|-------------------------|--|
| Besonderheit | Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten. |
| Berufstyp | Anerkannte Ausbildungsberufe |
| Ausbildungsart | Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung) |
| Ausbildungsdauer | Jeweils 3,5 Jahre |
| Lernorte | Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung) |

■ Welche Fachrichtungen gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Fachrichtungen möglich:

- Verfahrenstechnologe/Verfahrenstechnologin Metall Fachrichtung Eisen- und Stahlmetallurgie
- Verfahrenstechnologe/Verfahrenstechnologin Metall Fachrichtung Nichteisenmetallumformung
- Verfahrenstechnologe/Verfahrenstechnologin Metall Fachrichtung Nichteisenmetallurgie
- Verfahrenstechnologe/Verfahrenstechnologin Metall Fachrichtung Stahlumformung

■ Was macht man in diesen Berufen?

Verfahrenstechnologen und -technologinnen Metall stellen Stahl und Nichteisenmetalle her bzw. formen Vormaterialien aus Stahl, Eisen oder Nichteisenmetallen z.B. zu Trägern, Blechen, Rohren, Draht oder Profilen um.

Die Aufgaben von Verfahrenstechnologen und -technologinnen Metall der oben genannten Fachrichtungen kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim Berechnen von Legierungen und Brennstoffen oder beim Vergießen von Schmelzen)
- Umsicht (z.B. beim Arbeiten mit glühenden oder flüssigen Metallen)
- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Einrichten von Warmwalzstraßen)
- Entscheidungsfähigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. beim Eingreifen bei Störungen)
- Technisches Verständnis (z.B. beim Instandsetzen und Warten von Maschinen und Anlagen)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. beim Berechnen von Maßen und Mischungsverhältnissen)
- Physik/Chemie (z.B. um das Werkstoffverhalten im Bearbeitungsvorgang zu verstehen)
- Werken/Technik (z.B. für das manuelle und maschinelle Bearbeiten von Werkstücken)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 1.044 bis € 1.198
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.096 bis € 1.232
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.174 bis € 1.326
- 4. Ausbildungsjahr: € 1.256 bis € 1.397

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

